

C. DOKUMENTATION DES GESPRÄCHS

Dokumentation des Gesprächs

Seite 1 THEMA PARKPALETTE

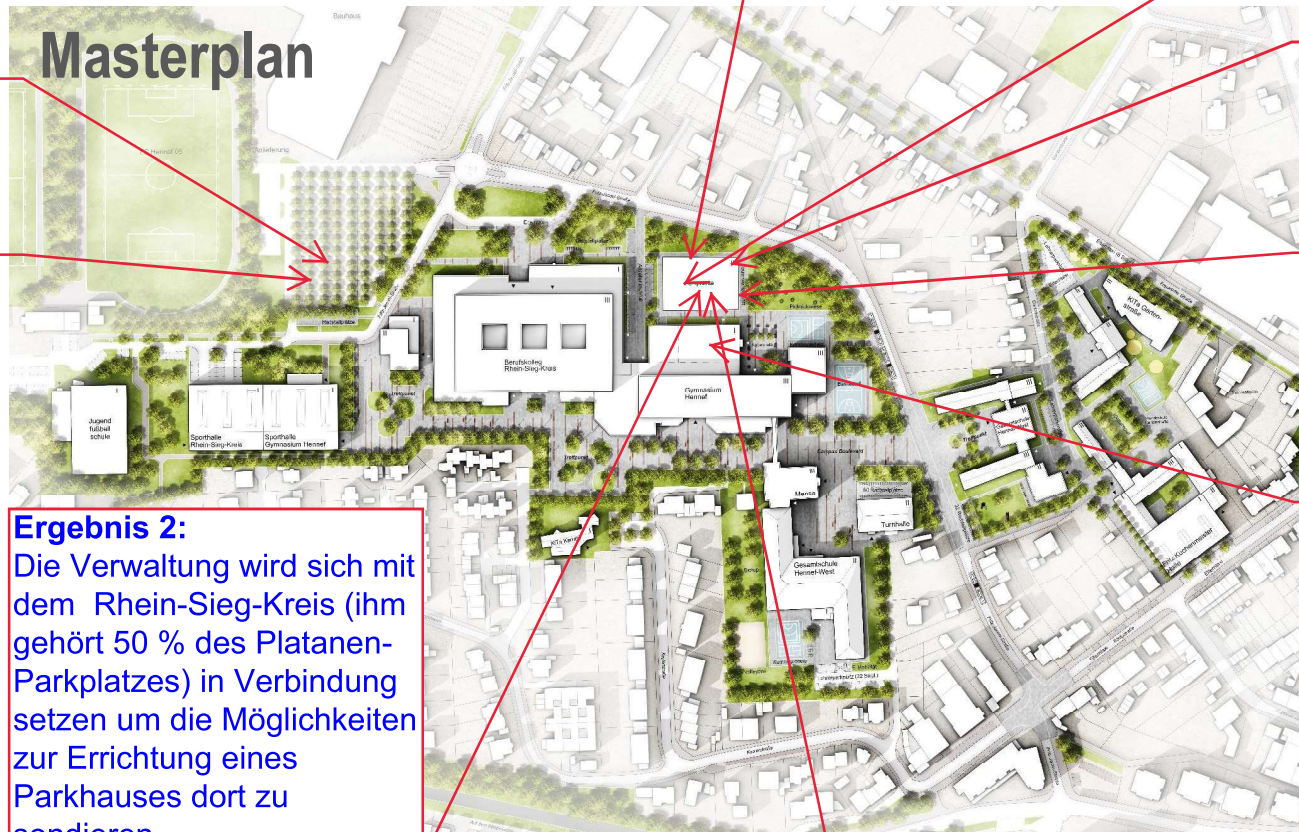
Ergebnis 1: keine Parkpalette an diesem Standort. Statt dessen soll auf dem Platanenparkplatz ein Parkhaus entstehen

Standort für das Parken hätte den Vorteil, dass der Verkehr nicht in die Fritz-Jacobi-Straße gezogen würde

Standort ist verkehrstechnisch besser geeignet

Im Rahmen der Mobilitätswende-Diskussion könnten auch andere Ideen realisiert werden. Nicht nur für Pkw denken sondern die Fahrradinfrastruktur stärken!

Der Schul-Ausschuss könnte einen Antrag stellen, dass die Verwaltung dies mit dem Rhein-Sieg-Kreis diskutiert. Die Politik unterstützt das!



Ergebnis 2: Die Verwaltung wird sich mit dem Rhein-Sieg-Kreis (ihm gehört 50 % des Platanen-Parkplatzes) in Verbindung setzen um die Möglichkeiten zur Errichtung eines Parkhauses dort zu sondieren.

Politik: der Standort vor der Schule wird kritisch gesehen. Parkhaus sollte auf den Platanenparkplatz entstehen. Andere Mobilitätsangebote sollten attraktiver werden

Freiraum wird vom Gymnasium gebraucht für über 1.000 Schüler*innen

Sportplatz auf dem Dach möglich und auch sinnvoll?

Standort der Parkpalette wird kritisch gesehen und

Besser wäre es: entweder den Standort für die Parkpalette wechseln oder in die Erde bauen statt in die Höhe

Kunsträume hätten weniger Licht, Schüler*innen des Gymnasiums bitten darum, die Parkpalette nicht hier zu realisieren

Anzahl der Parkplätze sollte sicher eher am Minimum orientieren

aus Sicht einiger Lehrer*innen: die Idee des offenen Campus ist deutlich wichtiger als die Entfernung zu Parkplätzen

Dokumentation des Gesprächs

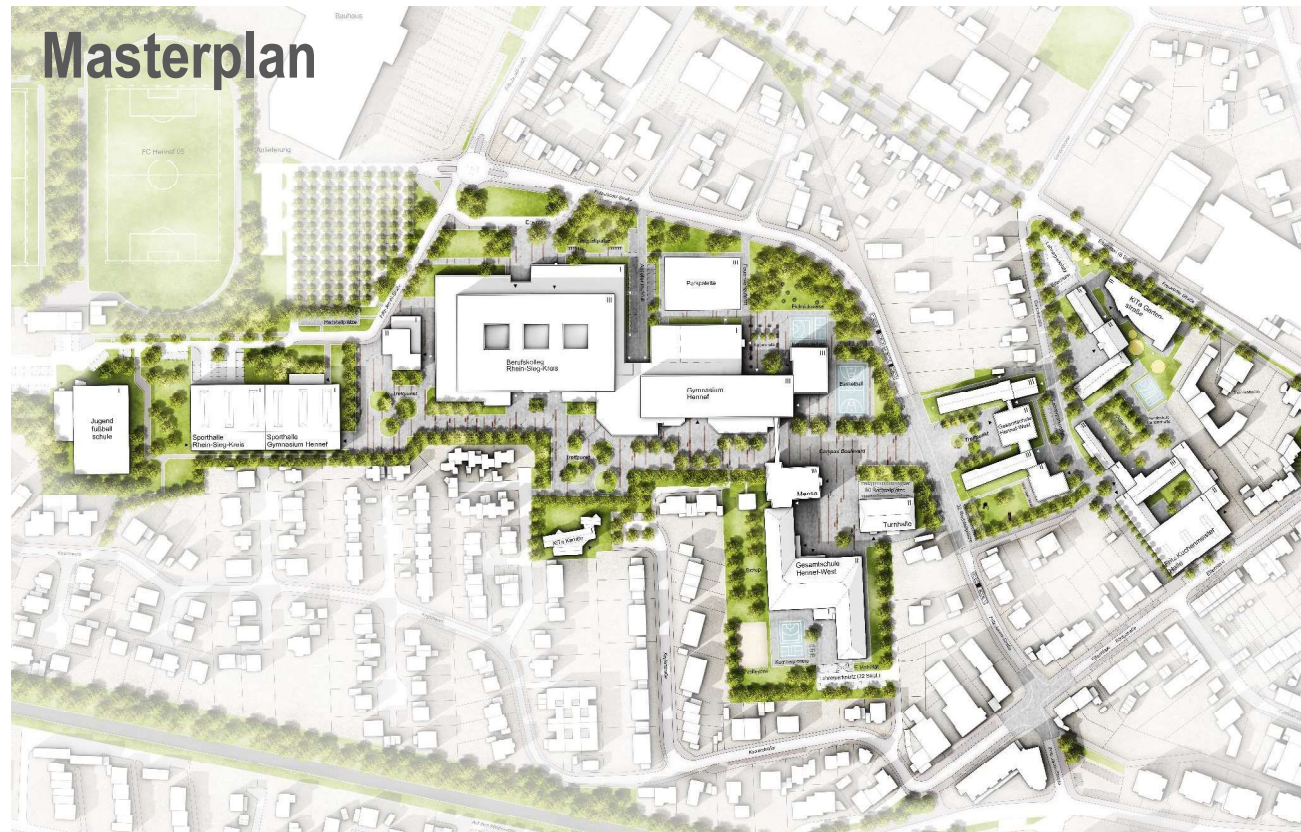
Seite 2 WEITERE IDEEN ZUM SCHULCAMPUS

Schüler*innen wünschen sich einen Begegnungsbereich im Außenbereich - hierzu gibt es schon Ideen: Die Gymnasiasten z.B. vor der Mensa und die Gesamtschüler*innen im Bereich des Basketballfeldes

Außergastronomie: gute Möglichkeit für Austausch

Wunsch nach Tischtennisplatten, Sportangebote für die jüngeren Schüler*innen und eher Erholungsorte für die Älteren

Aus Schüler*innensicht wären auch Spiel-, Turn- und Kletterangebote wünschenswert



Viele Punkte wurden aus Sicht der Schüler*innen noch nicht besprochen. Es besteht der Wunsch nach weiterem Austausch über die Gestaltung

Es wird viel Geld investiert. Es soll kein additives Ergebnis entstehen. Es muss ein Zusammenleben der Schulen geben, auch insbesondere im Freiraum, Kooperationen werden angeregt

Gemeinschaftsbereich für alle Schulen und auch "eigene" Bereiche für die einzelnen Schulen

Wunsch des Ausschusses: Jedes Mal sollte die SV bei den Ausschüssen dabei sein, wenn darüber beraten wird: als Expert*innen mit Rederecht